



Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V.

www.mesoamerika-gesellschaft.de
info@mesoamerika-gesellschaft.de

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht 2018

I. Allgemeine Angaben zum Verein Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V.

1. Vorstand seit 27.07.2017:

Prof. Dr. Ortwin Smailus	Schirmherr
Christian Brückner	1. Vorsitzender, redaktioneller Mitarbeiter
Gerrit Höllmann	2. Vorsitzender; Schatzmeister
Dr. Lars Frühsorge	Wissenschaftliche Leitung
Dirk Tiemann	Redaktion
Jenny Lebuhn-Chhetri	Schriftführerin

2. Vereinssitz:

c/o Christian Brückner, Lokstedter Weg 33, 20251 Hamburg

3. Satzung:

3.1 Satzungszweck

Der Zweck der Körperschaft ist die Förderung der Wissenschaft über die indigenen Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas. 3. Der Verein verwirklicht den Zweck der Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre über die indigenen Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas insbesondere durch:

- Vortragsreihen, Seminare, Workshops und Tagungen, die sich sowohl an ein Fach- als auch an ein öffentliches Publikum richten,
- die Förderung des Austausches sowohl unter den Forschenden als auch mit Personen aus Mesoamerika,
- die Publikation von Forschungsergebnissen und Rezensionen,
- Der Verein Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. mit Sitz in Hamburg vergibt Stipendien zur Forschung, zur wissenschaftlichen Ausbildung und Fortbildung, die nach § 3 Nr. 44 EStG steuerfrei sind.

3.2 Stand der jetzigen Satzung:

Es gilt die Satzung nach Stand August 2010.

4. Mitgliederzahlen:

Stand 31.12.2018: Der Verein hat 40 Mitglieder.

5. Mitgliedsbeiträge:

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge sollen mit dem 01.01.2019 bei Studierenden, Doktorand_innen und Arbeitssuchenden und Renter_innen gesenkt 15 Euro betragen.

Bei allen sonstigen Ordentlichen Mitgliedern mit Ausnahme der Ehrenmitglieder soll der Mitgliedsbeitrag gesenkt 29 Euro betragen. Ehrenmitglieder sind von den Mitgliedsbeiträgen befreit.

6. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen:

6.1 Vorträge

Seit Oktober 2012 finden die Vorträge im Vorlesungssaal der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg statt. Frau Dr. Ulrike Lang und Herr Markus Trapp aus den Bereichen Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit koordinieren mit der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. Veranstaltungen, die im Vorlesungssaal im 1. Stock stattfinden.

Die Staats- und Universitätsbibliothek stellt für diese Veranstaltungen den Raum kostenlos zur Verfügung, es werden hierzu für jede Veranstaltung entsprechende Nutzungsverträge .

Seit Oktober 2014 besteht die Möglichkeit, Vorträge des Dienstes Lecture2Go aufzuzeichnen. Im Blog der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky und auf lecture2go.de können diese Vorträge online angeschaut werden. Eine Verlinkung findet zusätzlich auf der Vereinshomepage sowie in den sozialen Netzwerken Facebook und Twitter statt.

6.2 Weitere

Es besteht eine Kooperation mit dem Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK, vormals Museum für Völkerkunde Hamburg) für das jährliche mexikanische Totenfest Día de Muertos. Dieses wird aktuell vom Círculo Mexicano Aléman e. V. (CIMA) organisiert.

II. Einnahmen und Ausgaben 2018

1. Einnahmen 2018:

1.1 Mitgliedsbeiträge:	0,00 Euro (fehlende Mitgliedsbeiträge 2017)
	<u>835,00 Euro (23 Mitgliedsbeiträge aus 2018)</u>
	835,00 Euro

Fehlende Mitgliedsbeiträge aus dem Jahr 2018 werden 2019 eingenommen.

1.2 Spenden:	25,03 Euro
--------------	------------

1.3 Erlöse aus Erfüllung des Vereinszwecks: 29,00 Euro (Verkauf von Fachpublikation):

Gesamteinnahmen 2018:	889,03 Euro
-----------------------	-------------

2. Ausgaben 2018:

2.1 Verwaltungskosten:

Girokonto:	137,36 Euro
Notar:	<u>115,20 Euro</u>
	252,51 Euro

2.2 Werbungskosten/Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit:

Webseite:	145,98 Euro
-----------	-------------

2.3. Ausgaben für Mitgliederwerbung und –bindung

Verpflegung MV 15.08.19:	45,00 Euro
--------------------------	------------

2.4. Ausgaben für Veranstaltungen und Fachpublikationen zur Erfüllung des Vereinszwecks:

2.4.1 Ausgaben Vorträge/Veranstaltungen:	11,96 Euro (Materialtransport Día de los Muertos)
--	---

2.4.2 Ausgaben für Fachpublikation: keine Ausgaben zur Erfüllung des Vereinszweckes insgesamt:	11,69 Euro
--	------------

Gesamtausgaben 2018	455,50 Euro
---------------------	-------------

2.5 Zusammenfassung Einnahmen und Ausgaben:

Gesamteinnahmen:	889,03 Euro
Gesamtausgaben:	- <u>455,50 Euro</u>
Differenz	433,53 Euro

2.6 Kassen- und Bankbestand:

Kassenbestand 01.01.18	219,93 Euro
Bankbestand 01.01.18	<u>1.615,95 Euro</u>
	1.835,88 Euro

Kassenbestand 31.12.18	217,00 Euro
Bankbestand 31.12.18	<u>2.052,41 Euro</u>
	2.269,41 Euro

(Differenz 01.01.18 / 31.12.18) 433,53 Euro)

2.7 Sachvermögen zum 31.12.18:

Der Verein ist zum 31.12.2018 Eigentümer von 10 Jubiläumspublikationen, darunter 9 freie Exemplare für Autor_innen.

3. Ausgaben für Mitgliederwerbung und –bindung sowie Öffentlichkeitsarbeit 2018 im Bezug zum Spendenaufkommen und Mitgliedsbeiträgen:

Von Spendeneinnahmen und Mitgliedsbeiträgen 2018, die bei 860,03 Euro lagen, wurden 190,98 Euro für Mitgliederwerbung und –bindung sowie Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben. Dies sind 22 % der Beiträge.

4. Verwaltungskosten im Verhältnis zu den Gesamtausgaben des Vereins:

Die Verwaltungskosten betragen 2018 insgesamt 252,51 Euro.

Die Kontoführungsgebühren bei der HASPA haben sich nicht wesentlich geändert. Als weitere vereinsübliche Ausgaben sind 2018 einmalig Notarkosten angefallen.

5. Ausgaben für die Erfüllung des Vereinszwecks in Bezug auf die gesamten Ausgaben 2018:

2018 gab es kaum Ausgaben für die Erfüllung des Vereinszwecks. Von den gesamten Ausgaben 2018, die bei 455,50 Euro lagen, wurden 11,96 Euro für die Erfüllung des Vereinszwecks ausgegeben. Dies sind 2,6 % der Beträge.

III. Rücklagen

Stand 31.12.2018: + 2.269,41 Euro

Die Rücklagen dienen, wie in der Vereinssatzung unter §2.1 beschrieben, der unter §2 Abs. 3a-d festgelegten Vereinsziele.

IV. Wichtige Ereignisse und Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2018

Mitgliedsversammlung am 15.08.2018:

Tagesordnungspunkte:

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Bekanntgabe und Verabschiedung der Tagesordnung, ggf. mit Änderungsvorschlägen
- 3) Feststellung der satzungsgemäßen Beschlussfähigkeit
- 4) Finanz- und Geschäftsbericht 2017 des Vorstandes
- 5) Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
- 6) Wahl und Einberufung der Mitglieder des Vorstandes
- 7) Ausblick und Diskussion über zukünftige Aktivitäten
- 8) Verschiedenes

V. Veranstaltungen der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. 2018 zur Erfüllung des Vereinszwecks

1. Veranstaltungen in Kooperation mit dem Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK, vormals Museum der Museum für Völkerkunde Hamburg):

Vereinsstand beim mexikanischen Totenfest Día de Muertos im MARKK, Samstag, 03. und Sonntag, 04. November 2018

Anlässlich der Día de Muertos (Samstag, 03.11., 14 – 20 Uhr / Sonntag, 04.11., 10 – 17 Uhr) im Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt, MARKK (vormals Museum für Völkerkunde Hamburg) ist auch die Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. mit einem Stand dabei (im ersten Stock im Gewölbensaal/ Markt für Kunsthandwerk). Der Eintritt ist für Vereinsmitglieder ermäßigt.

Auf dem Stand informieren wir über die kulturellen Ursprünge des heutigen Gedenkens der Verstorbenen, die schon weit in die vorspanische Zeit zurückreichen. Hierzu bieten wir eine PPT-Präsentation an unserem Stand, die verschiedene Aspekte der Ahnenverehrung und des Gedenkens an die Verstorbenen in den unterschiedlichen Gesellschaften in Mesoamerika veranschaulicht. Mit der Präsentation und zudem mit einem Sarkophag-Modell des Herrschers Pakal aus Palenque möchten wir zeigen, wie eng in Mesoamerika Leben und Tod zusammenhängen und wie wichtig die Verbindung der Lebenden zu den Toten war bzw. ist. Natürlich bieten wir auch Infos zu vielen weiteren Themen rund um Mesoamerika und über unsere Vereinstätigkeit.

Ort: Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK), Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

2. Öffentliche Vorträge 2018 an der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky:

“It’s always the sun” oder wie ein Stein die Runde macht.

Vortrag von Christian Brückner. Donnerstag, 08. November 2018

“La Piedra del Sol” oder “Aztekischer Kalenderstein” wird der tonnenschwere Monolith genannt, der 1790 bei Bauarbeiten in Mexiko-Stadt entdeckt wurde. Als ein imposanter Beweis aztekischer Steinmetzkunst mit einer hoch komplexen Ikonographie bietet der Stein Einblicke in die religiös-kosmologischen Vorstellungen aus vorspanischer Zeit. Doch auch die Zweitverwendung als archäologisches Objekt ist beeindruckend: Das

Artefakt geriet – nicht zuletzt durch Alexander von Humboldt – zum Paradebeispiel einer amerikanischen Antike in Analogie zum griechisch-römischen Altertum. Mittlerweile wird diese Kulturikone millionenfach kopiert und abgebildet. Neben der touristischen Verramschung ist der Stein auch ansonsten überall präsent: etwa auf Singlecovern oder Plakaten der Karl-May-Festspiele. Bedenklich ist der falsche Bezug zu den klassischen Maya bzw. “dem Maya-Kalender” auf zahllosen Internetseiten. Im Vortrag werden Nutzung und archäologische Geschichte des Steins erläutert sowie seine heutige mediale Bedeutung diskutiert.

Zeit und Ort: Beginn 18 Uhr c.t., Vortragsraum 154, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3

Die beseelten Kreuze von Yukatan: Historische und heutige Kreuzschreine der Cruzoob-Maya.

Vortrag von Dr. Armin Hinz, Donnerstag, 29. November 2018

Nachdem sich die mayasprachige Landbevölkerung 1847 zunächst erfolgreich gegen die städtischen weißen Eliten erhoben hatte, mussten sich die Aufständischen drei Jahre später in den bewaldeten Osten der mexikanischen Halbinsel Yukatan zurückziehen. Dort entstand ein Kult, um ein als beseelt geltendes Kreuz, welches seiner Anhängerschaft Freiheit von Unterdrückung versprach. Allerdings regierten auch die religiösen und militärischen Amtsinhaber ihre Kreuzkultgemeinschaft autoritär. Die Kreuzidee zeigte sich aber als so wirkungsvoll, dass Krisen immer wieder überwunden wurden. Deshalb konnten sich die so genannten Cruzoob-Maya bis 1901 die politische Unabhängigkeit von Mexiko erhalten. Es erschienen sogar weitere Kreuze, die eigene Schreine erhielten. Heute weisen fünf miteinander befreundete Schreine eine Anhängerschaft von zusammen mehreren tausend Menschen in über einem Dutzend Ortschaften auf. Im Vortrag wird die Geschichte der Kreuzkulte und die Lebensweise der Cruzoob-Maya im Hinterland der heutigen Tourismusgebiete an der Karibikküste behandelt. Über die Übersicht hinaus wird der Besuch 2016 eines im Wald versunkenen Kreuzschreins geschildert und dessen – erstmals dokumentierte – Bedeutung für das Überleben der Kreuzkult-Idee nach der militärischen Niederlage der Aufständischen 1901 diskutiert.

Zeit und Ort: Beginn 18 Uhr c.t., Vortragsraum 154, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3

Die Amerikas in der Lübecker Völkerkundesammlung.

Vortrag von Dr. Lars Frühsorge, Donnerstag, 13. Dezember 2018

Die Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck gilt als das älteste bürgerliche Ethnologiemuseum Deutschlands. Ähnlich wie Hamburg knüpfte auch Lübeck bereits im frühen 19. Jahrhundert vielfältige Handelsbeziehungen mit Lateinamerika. Kaufleute, aber auch Missionare oder erste Touristinnen, brachten in der Folgezeit archäologische und ethnographische Objekte in ihre Heimatstadt, was schließlich zur Gründung eines eigenen Museums führte. Heute präsentierten sich die Amerikabestände mit rund 5.500 Objekten als eine eher kleine Sammlung, die sich aber durch ihre thematische Breite und zeitliche Tiefe auszeichnet.

Der neue Direktor des Museums Dr. Lars Frühsorge stellt in seinem Vortrag diese mehrheitlich noch niemals gezeigten Bestände vor und lotet ihr Potenzial für zukünftige Forschungen aus. Er geht dabei auch auf aktuelle museologische Fragen ein, etwa nach dem Umgang mit sakralen Objekten und menschlichen Überresten oder nach der Relevanz dieser Bestände für die Kolonialismusdebatte.

Zeit und Ort: Beginn 18 Uhr c.t., Vortragsraum 154, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3

VI. Haushaltsplan für 2019

1. Für 2019 sind, wie bereits 2018 nach den Um- und Neubesetzungen im Vereinsvorstand und den damit zusammenhängenden aufwändigen Arbeiten begonnen, weiter öffentliche Vorträge und Veranstaltungen angedacht. Es sollen Vorträge in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky stattfinden, und auch Veranstaltungen gemeinsam mit dem Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK, vormals Museum der Museum für Völkerkunde Hamburg) stattfinden, insbesondere die Día de Muertos.

2. Aufgrund der veränderten Zusammensetzung des Vorstands und der derzeitigen Möglichkeiten in der Vereinstätigkeit muss überlegt werden, auch die Verantwortlichkeiten im Vorstand so effizient wie möglich zu gestalten. Es wird zu überlegen sein, ob die Vereinssatzung überarbeitet werden sollte, um die Vereinsaufgaben wie Schatzamt oder Schriftführung auch für Mitglieder ohne spezifischen Wissenschaftshintergrund zu Mesoamerika zu ermöglichen. Dies wird in der nächsten Mitgliederhauptversammlung zu erörtern sein.